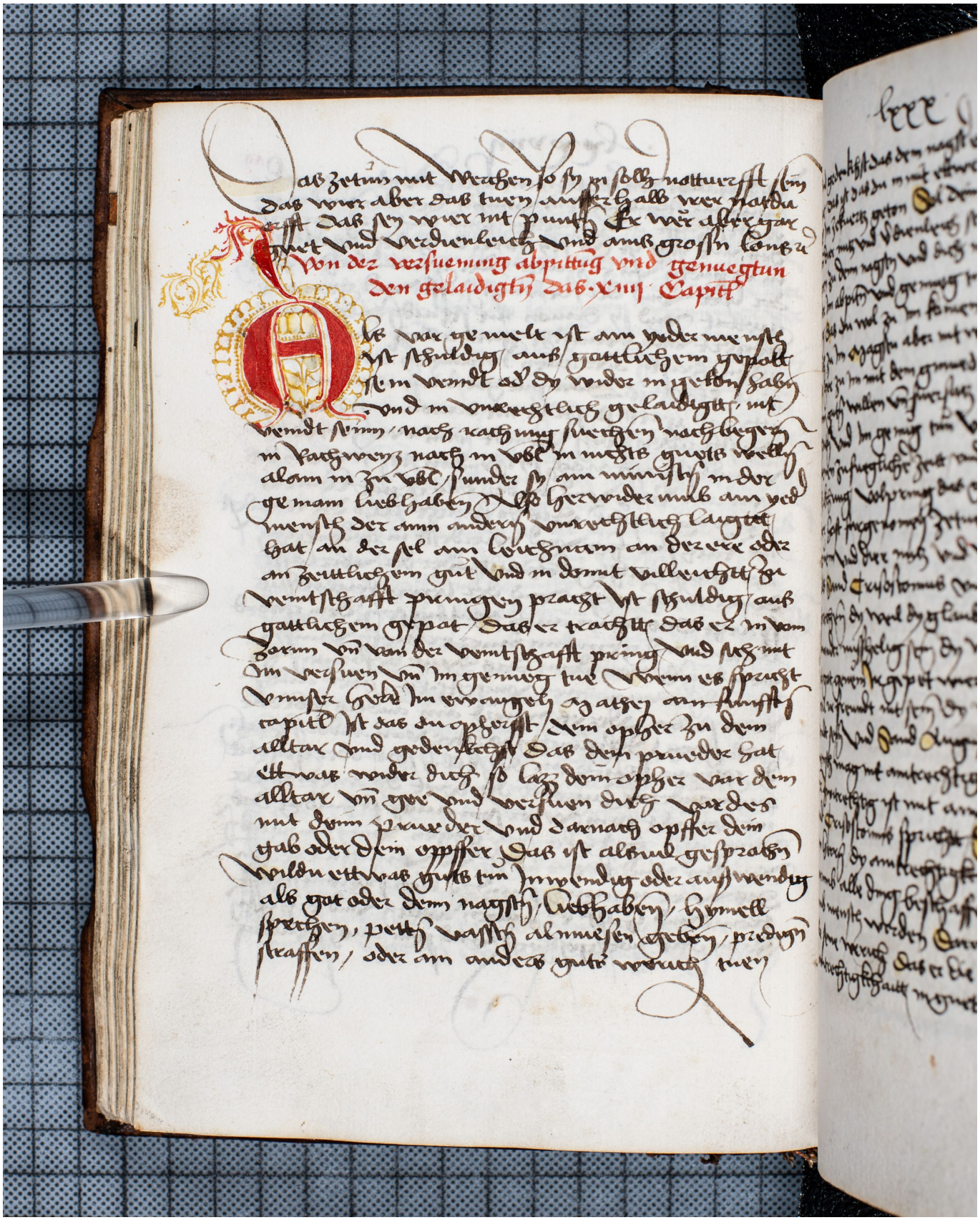
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



ab zetun mit Wrachen so sy er solch notturfft sein
das wer aber das tuen ausserhalb wer hardu
rfft das sy wer mit punth Er wär aber gar
gwet vnd verdienlich vnd auss grossn lonn zu

Von der versuemung abpittung vnd genuegtun
den gelaidigtn das. xiij. Capitl

Als war er melt ist am yeder mensch
ist schuldig aus gottlichem gepott
sein vermdt als dy weder in geben habn
vnd in vnrechtleich gelaidigt mit
vermdt sein / nach rachung suechen nach begern
in parmherzn nach in vbel in nechst gutes werln
alom in zu vbel / sunder sy am wunsch in der
gemain liebhabn / Also herwider muss ain yed
mensch der ainn andern vnrechtleich laidigt
hat an der sel ain leuegnam an der ere oder
an zeitlichem gut vnd in demut vellenchtl zu
vermtschafft pringen praigt ist schuldig aus
gottlichem gepat / Daher traichtl das er in vom
zorn vn van der vermtschafft pring vnd sag mit
im versuen vn im genuegtun Warum es sprecht
unser herr im euangeli zu alter an funfft
capitl ist das du opferst dein opfer zu dem
altar vnd gedenkest das dein prueder hat
ettwas wider dich so laz dein opfer vor dem
altar vn gee vnd versuen dich vor der
mit dem prueder vnd darnach opfer dein
gab oder dein opfer / Das ist alsund gesprochen
wolln ettwas guts tun innwendig oder auswendig
als gat oder dem nachsten liebhabn / himmel
sprechen / pettn vasten almuesen geben / predigen
straffen / oder ain andres guts werch tuen